

An: Wuppertaler Medien

Am: 13.01.2010

Mammographie-Screening
„Bergisch Land/Kreis Mettmann“
PVÄ: Dr. med. Markus Stuhmann
Dr. med. Renate Tewaag

Koordination und Information
Dipl. Biol. Iris Michelmann

Adresse:
Höhne 9
42275 Wuppertal
fon: 0202-7588-180
fax: 0202-7588-174
screening@mammo-me-berg.de

Aktuelle Probleme bei der Einladung zum Mammographie-Screening.

„Wir wünschen uns ja, dass die Frauen der Einladung folgen und am Screening teilnehmen“, seufzt Iris Michelmann, die Koordinatorin des Programms. „aber die Frauen sollen auch nicht umsonst kommen – und dass wird in der nächsten Zeit zumindest in Wuppertal leider häufiger sein“.

Aufgrund erheblicher Änderungen in den Meldedaten, die regelmäßig von den Städten an die einladende Stelle in Düsseldorf weitergegeben werden, kommt es im Moment massiv zu so genannten „Doubletten“ – und damit zu Problemen.

Durch teilweise nur winzige Änderungen des Geburtsortes etwa von „Wuppertal-E.“ in „Wuppertal“ erkennt das Einladungswesen bei der zentralen Stelle in Düsseldorf die Teilnehmerin nicht als bereits vor kurzer Zeit eingeladen. Es wird quasi eine „neue Person“ mit einer neuen Identifikationsnummer „erfunden“. Aus Gründen des Datenschutzes ist im Moment vorab in Düsseldorf auch keine ausführliche Plausibilitätsprüfung möglich – dort existieren erst mal nur die verschlüsselten Nummern.

„Mit dem Ergebnis, dass viele Teilnehmerinnen zu früh eingeladen werden, in die Praxen kommen und noch gar nicht untersucht werden dürfen“ erläutert Frau Michelmann

„Denn wenn die Frau bereits einmal am Screening teilgenommen hat, haben wir vor Ort die Daten natürlich wie in jedem Praxissystem gespeichert und finden sie auch bei geringfügigen Abweichungen. Und müssen die Frauen dann wieder wegschicken – was verständlicher Weise nicht gerade zu Jubel führt. Die andere Variante ist auch nicht besser: Die Frau hat den letzten Untersuchungstermin im Kopf und kommt einfach nicht. Dann kann es sein, dass das Einladungssystem sie vorübergehend „sperrt“ und erst wieder in zwei Jahren berücksichtigt, obwohl die Frau schon im Januar 2011 wieder einzuladen wäre“, ergänzt Michelmann.

„Insgesamt ist dies eine sehr unbefriedigende Situation an der wir kurzfristig nichts ändern können“, erläutert der programmverantwortliche Arzt, Dr. Stuhmann. „Wir hoffen, dass dies an der guten Akzeptanz des Screenings in Wuppertal nichts ändert. Das wäre sehr ärgerlich, da wir hier mit viel Einsatz sehr erfolgreich arbeiten und engagiert versuchen, die organisatorischen „Eigenheiten“ des Screenings zu bewältigen“.

Was also tun? Das Screeningteam bittet darum, sich bei Unklarheiten vorab unter **75 88 180** an das Screeningbüro zu wenden. Die Mitarbeiterinnen sind in der Regel montags bis donnerstags von 08:00 bis 17:30 zu erreichen, freitags von 08:00 bis 15:00. Von hier aus können die Termine korrigiert werden.

Bei Rückfragen zum Text: Iris Michelmann, 0202-75 88 180 heute, Mittwoch, bis 13:30, morgen, Donnerstag bis 18:00